

**Prüfer:** Prof. Dr. Thomas Spengler

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Matr.-Nr.:** .....

**Fakultät:** .....

Aufgabe	1	2	3	Gesamtpunkte	Note
Punkte					

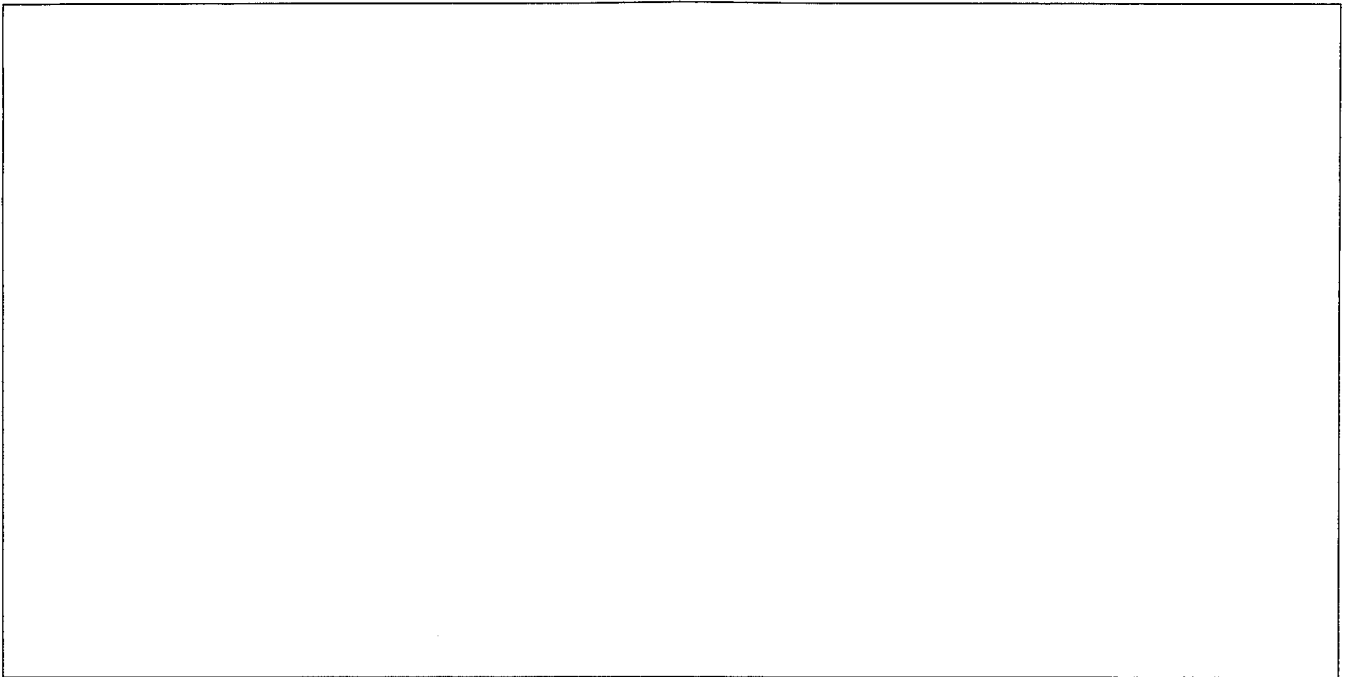
**Unterschrift des Prüfers:** .....

**Als Hilfsmittel sind zugelassen:** -elektronische Hilfsmittel lt. Aushang des Prüfungsausschusses

- Hinweise:**
1. Bitte tragen Sie oben auf diesem Deckblatt zuerst Ihre persönlichen Daten ein!
  2. Die Klausur besteht aus insgesamt 3 Aufgaben, von denen
    - **eine Aufgabe** aus den Aufgaben 1 und 2 zu bearbeiten ist **sowie**
    - **die Aufgabe 3 (Pflichtaufgabe)** zu bearbeiten ist.
  3. Bearbeiten Sie Aufgabe 1 und 2, so machen Sie bitte kenntlich, welche Aufgabe bewertet werden soll. Ansonsten wird die erste Aufgabe bewertet.
  4. Bei Aufgaben mit mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten ist genau eine Antwort richtig.
  5. Für Multiple-Choice-Aufgaben gilt: Für eine korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt, für eine nicht beantwortete Frage gibt es keinen Punkt und für eine falsche Antwort wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Die Punkte werden mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, um zur Gesamtpunktzahl zu gelangen. Die jeweiligen Gewichte sind in der Aufgabenstellung angegeben.
  6. Die pro Aufgabe erreichbaren Punkte sind hinter der jeweiligen Aufgabenstellung notiert.
  7. Die Klausur ist bei 50% der Gesamtpunktzahl auf jeden Fall bestanden.
  8. Nachstehend finden Sie die Aufgabensammlung mit integrierten Lösungsfeldern. Markieren bzw. notieren Sie Ihre Antworten bitte sorgfältig in den dafür vorgesehenen Bereichen! Wenn Sie zu einer Multiple-Choice-Aufgabe mehr als eine Antwort markieren oder angeben, wird diese als falsch bewertet. Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, kennzeichnen Sie diese bitte deutlich!
  9. Das Klausurheft zu dieser Klausur besteht aus diesem Deckblatt (1 Seite) plus drei Aufgaben und Zusatzpapier (**insges. 17 Seiten**); bitte zählen Sie nach! Die Heftung darf nicht gelöst werden!
  10. Alle numerischen Ergebnisse sind auf zwei Stellen genau gerundet.
  11. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Aufsichtspersonal Ihre Klausur am Ende der Bearbeitungszeit erhält.

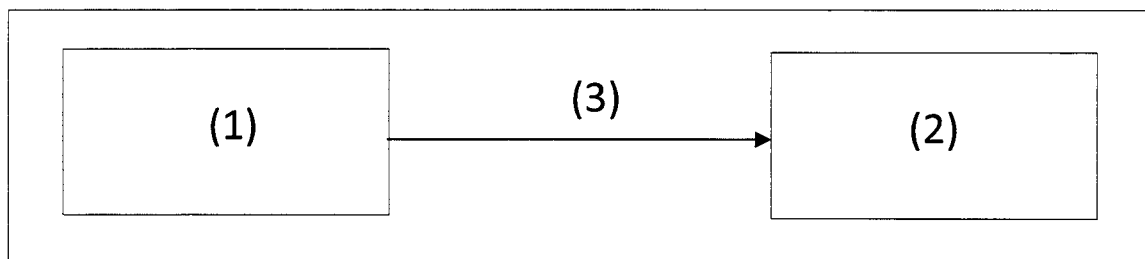
Viel Erfolg!





- c) Was versteht man unter einem Anreizsystem? Erläutern Sie anhand der nachfolgenden Grafik, aus welchen Elementen ein Anreizsystem besteht und welche Beziehungen zwischen diesen Elementen bestehen! Benennen Sie dazu zuerst die Bestandteile 1, 2 und 3! **5 Punkte**

### Anreizsystem



Anreizsystem:

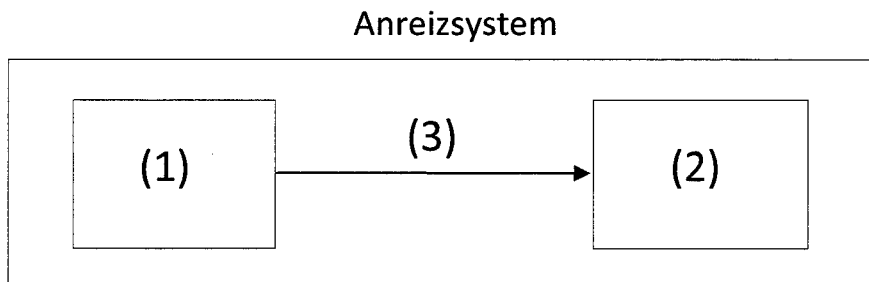
Bestandteil 1:

Bestandteil 2:

Bestandteil 3:

- d) Nennen und skizzieren Sie die Voraussetzungen bzw. Bedingungen bezüglich der **Bestandteile 1 und 2**, die erfüllt sein müssen, damit das Anreizsystem effizient sein kann! **5 Punkte**

- e) Welche weiteren Elemente beeinflussen das Anreizsystem von außen? Kennzeichnen Sie diese Elemente in der nachfolgenden Grafik und skizzieren Sie anhand von Beispielen, wie diese Elemente mit dem Anreizsystem in Zusammenhang stehen! **7 Punkte**



f) Sind die nachfolgend aufgelisteten Effizienzbedingungen systemimmanent oder systemtranszendent? (Bitte ankreuzen!) **4 Punkte**

f1) **Größenperspektive** (Gewicht: 1)

systemimmanent  systemtranszendent

f2) **Kriteriums-Anreiz-Bedingung** (Gewicht: 1)

systemimmanent  systemtranszendent

f3) **Ziel-Kriterien-Bedingung** (Gewicht: 1)

systemimmanent  systemtranszendent

f4) **Beeinflussbarkeitsbedingung** (Gewicht: 1)

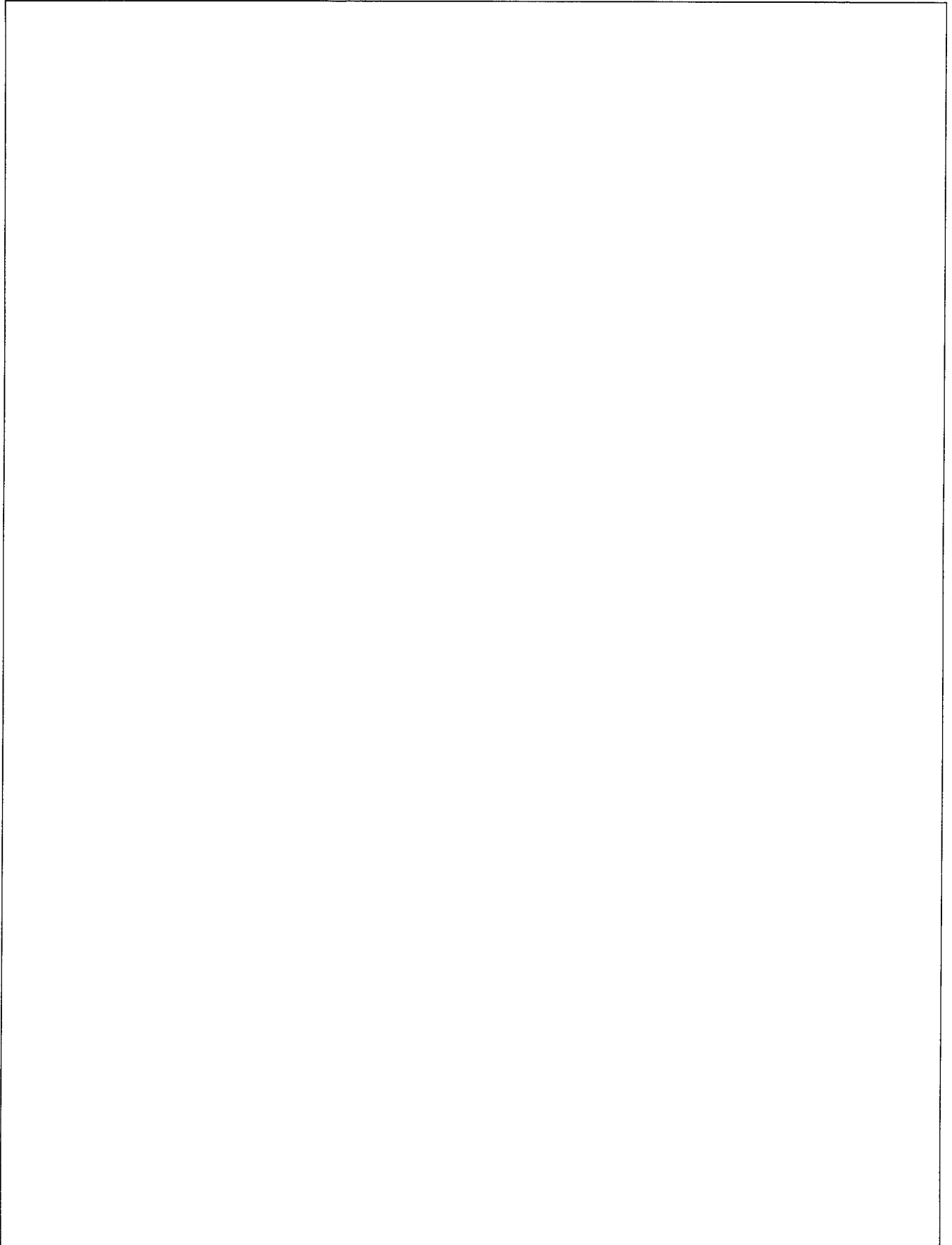
systemimmanent  systemtranszendent

## 2. Aufgabe: Kommunikationsstrukturen

30 Punkte

- a) Nennen Sie die idealtypischen Kommunikationsstrukturen für den Fall mit fünf Kommunikationspartnern und stellen Sie diese grafisch dar!

6 Punkte

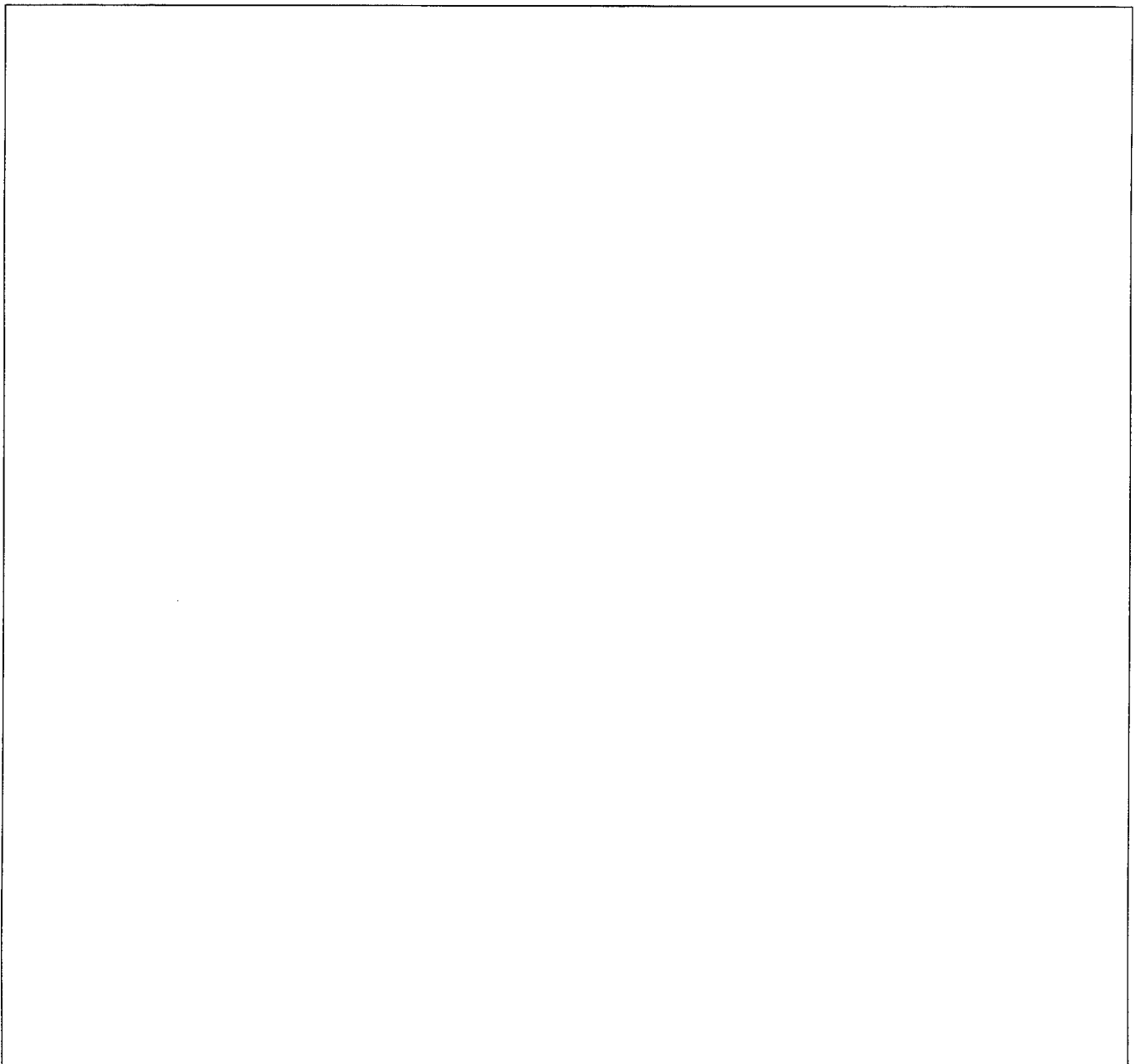


- b) Betrachten Sie nun die in der Tabelle aufgeführte Abteilung bestehend aus den Arbeitskräften A, B, C, D, E und F. Eine Untersuchung der Kommunikationsbeziehungen aller Abteilungsmitglieder hat zu den nachfolgend dargestellten Ergebnissen geführt:

Person	Kommuniziert arbeitsbedingt unmittelbar mit den Personen
A	B, C und D
B	A
C	A, D, E und F
D	A und C
E	C und F
F	C und E

Stellen Sie die zugrunde liegende Kommunikationsstruktur grafisch dar!

**6 Punkte**





c) Ermitteln Sie die relativen Zentralitäten aller Abteilungsmitglieder und die Zentralität des Netzes! **13 Punkte**

c1) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds A nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 8,29 an. | <input type="checkbox"/> 7,14 an.                         |
| <input type="checkbox"/> 6,45 an. | <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. |

c2) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds B nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 4,55 an. | <input type="checkbox"/> 3,87 an.                         |
| <input type="checkbox"/> 5,76 an. | <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. |

c3) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds C nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 7,66 an. | <input type="checkbox"/> 9,11 an.                         |
| <input type="checkbox"/> 8,33 an. | <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. |

c4) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds D nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 7,25 an. | <input type="checkbox"/> 6,25 an.                         |
| <input type="checkbox"/> 8,25 an. | <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. |

c5) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds E nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

4,16 an.

5,56 an.

6,36 an.

Keine der Antworten ist richtig.

c6) Die relative Zentralität des Abteilungsmitglieds F nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 2*)

4,96 an.

5,56 an.

6,26 an.

Keine der Antworten ist richtig.

c7) Die Zentralität des Netzes nimmt einen Wert in Höhe von (*Bitte notieren! Gewicht: 1*)

\_\_\_\_\_ an.

- d) Skizzieren Sie fünf mögliche Beurteilungskriterien zur Charakterisierung der Effizienz von Kommunikationsstrukturen!

**5 Punkte**

mögliche Beurteilungskriterien:

### Aufgabe 3: Personalbedarfsermittlung

30 Punkte

Ein Unternehmen, in dem zurzeit 57 qualifizierte Arbeitskräfte beschäftigt sind, möchte seinen Personalbedarf für das Jahr 2010 überprüfen. Zur Ermittlung des Personalbedarfs soll die Formel von Rosenkranz herangezogen werden. Die erforderlichen Daten sind erhoben und zu folgender Tabelle zusammengestellt worden:

Art der Aufgabe	durchschnittliche Zahl der ME pro Monat	erforderliche Zeit pro ME laut Zeitstudie
n=1	12.000	3 Min.
n=2	12.000	10 Min.
n=3	5.600	15 Min.
n=4	20.000	6 Min

Die Leistungserstellung des Betriebes gliedert sich im Wesentlichen in vier Arten auf, von denen bekannt ist, wie viele Mengeneinheiten (ME) pro Monat zu erbringen sind.

Tätigkeiten, die nicht den vier Arten zugerechnet werden können, werden unter der Rubrik „sonstige Arbeiten“ und im Nebenarbeitszuschlag erfasst.

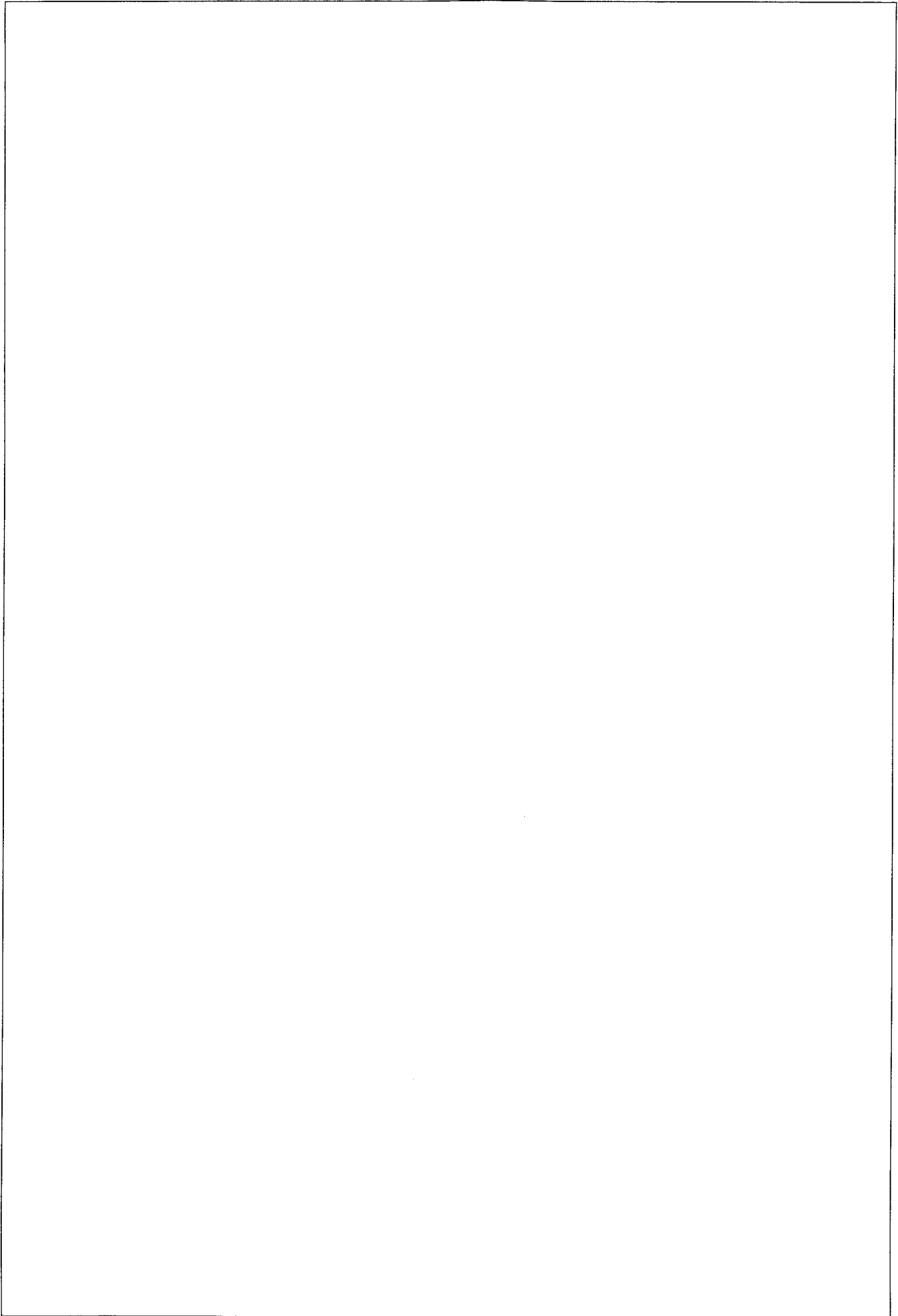
Für „sonstige Arbeiten“ berücksichtigt die Geschäftsführung insgesamt 720 h pro Monat. Es wurde außerdem festgestellt, dass Fehlzeiten in Höhe von 10% zu berücksichtigen und für Nebenarbeiten 20% zu veranschlagen sind.

Für sämtliche Arbeiten ist ein Erholungszuschlag von 12,5% zugrunde zu legen.

Die Arbeitszeit im Jahr 2010 beträgt pro Arbeitskraft und Monat 152 Stunden.

- a) Berechnen Sie den Personalbedarf des Unternehmens für einen Monat im Jahr 2010 mit Hilfe der Rosenkranz-Formel und stellen Sie fest, ob der Personalbedarf des Unternehmens mit der gegebenen Personalausstattung gedeckt werden kann! Erläutern sie kurz die Begriffe notwendiger und tatsächlicher Verteilzeitfaktor und gehen Sie ferner auf deren Laufbereiche ein! Definieren Sie die von Ihnen verwendeten Symbole!

24 Punkte





- b) Welche der folgenden Aussagen sind „wahr“ oder „falsch“? (Bitte entsprechendes Feld ankreuzen! Gewicht: jeweils 1) **6 Punkte**

	wahr	falsch
Das Disponibilitätsproblem der Personalwirtschaft kennzeichnet den personalwirtschaftlichen Hauptproblembereich der Herstellung und Sicherung der Verfügbarkeit über Personal.		
Der implizite und der explizite Ansatz der Personalplanung sind Koordinationsansätze der Personalplanung.		
Die Personalverwaltung und die Interaktion mit Interessenvertretungsorganen sind zentrale personalwirtschaftliche Maßnahmen.		
Die vier Dimensionen der Personalplanung „quantitativ, qualitativ, temporal und lokal“ müssen bei der Disposition über Personalpotential berücksichtigt werden.		
Das Vorbereiten, Treffen und Umsetzen ökonomisch legitimierbarer Personalentscheidungen kennzeichnet den institutionellen Personalwirtschaftsbegriff.		
Die meisten Methoden der Personalbedarfsermittlung lassen sich auf folgende Gleichung zurückführen:  <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Von den Arbeitskräften zur Verfügung zu stellende Arbeitszeit pro Periode</p> </div> <div style="font-size: 2em;">=</div> <div style="text-align: center;"> <p>Zur Erfüllung der Betriebsaufgaben erforderliche Arbeitszeit pro Periode</p> </div> </div>		

**Ende!**